



HESSISCHER LANDTAG

14. 03. 2024

Kleine Anfrage

Dr. Stefan Naas (Freie Demokraten) vom 13.02.2024

Investitionen in den Landesstraßenbau

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Vorbemerkung Fragesteller:

Laut einer Untersuchung von Hessen Mobil aus dem Jahr 2020 sind rund die Hälfte der Landesstraßen in einem schlechten (23,9 %) oder sehr schlechten (25,1 %) Zustand. Aufgrund zu niedriger Investitionen ist über viele Jahre ein massiver Sanierungstau beim hessischen Landesstraßennetz entstanden. Trotz einer angekündigten „Sanierungsoffensive“ waren die Nettoinvestitionen in den Landesstraßenbau in der Zeit der schwarz-grünen Landesregierungen negativ, das heißt die Investitionen waren geringer als der (buchhalterische) Wertverlust. Der schlechte Zustand der Straßeninfrastruktur in Hessen belastet Bürgerinnen und Bürger, die auf das Auto angewiesen sind und gefährdet den Wirtschaftsstandort Hessen.

Die Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Welche Haushaltsmittel standen seit 2010 pro Jahr für Investitionen in den Landesstraßenbau zur Verfügung?

Frage 2 Wie hoch waren die verausgabten Landesmittel für Investitionen in den Landesstraßenbau seit 2010 pro Jahr?

Die Fragen 1 und 2 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die verausgabten Haushaltsmittel entsprechen den Investitionen, die am Ende des jeweiligen Haushaltsjahres auch tatsächlich zur Verfügung standen.

Die Investitionen in den Landesstraßenbau, einschließlich Radwege stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Investitionen gerundet [Mio. €]
2010	139,8
2011	138,4
2012	124,1
2013	86,5
2014	89,9
2015	93,1
2016	90,1
2017	102,2
2018	116,4
2019	123,6
2020	136,3
2021	132,9
2022	169,5
2023	172,6

Frage 3 Wie hoch waren die rechnerischen Abschreibungen der Landesstraßen in Hessen seit 2010 pro Jahr?

Die jährlichen, buchhalterischen Abschreibungen des Landesstraßennetzes stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Abschreibungen gerundet [Mio. €]
2010	165,3
2011	171,5
2012	177,2
2013	179,3
2014	182,3
2015	184,3
2016	188,4
2017	189,9
2018	191,1
2019	195,7
2020	201,1
2021	204,7
2022	209,1
2023	213,6

Frage 4 Welche Nettoinvestitionen ergeben sich aus den Antworten zu Fragen 2 und 3 pro Jahr?

Frage 5 In welchem Zeitrahmen plant die Landesregierung, die Investitionen in den Landesstraßenbau mindestens in Höhe der buchhalterischen Abschreibungen zu „verstetigen“ (Koalitionsvertrag, Seite 142)?

Die Fragen 4 und 5 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Landesregierung bekennt sich zur Verstetigung der Investitionen in den Straßenbau – mindestens in Höhe der buchhalterischen Abschreibungen. Dabei will sie begonnene und in der Planung befindliche Projekte priorisiert vorantreiben und den Grundsatz Sanierung vor Neubau beibehalten.

Frage 6. Wie hoch waren die verausgabten Landesmittel für Investitionen in den Landesstraßenbau seit 2010 pro Jahr und Kilometer?

Die Investitionen in den Landesstraßenbau (einschließlich der Radwege) pro Jahr und Kilometer erfolgten zwischen den Jahren 2010 und 2023 wie nachfolgend dargestellt:

Jahr	Investitionen [€/km]
2010	19.552
2011	19.313
2012	17.327
2013	12.079
2014	12.552
2015	12.993
2016	12.541
2017	14.196
2018	16.171
2019	17.149
2020	18.925
2021	18.466
2022	23.568
2023	23.985

Frage 7. Mit welcher Inflationsrate kann die allgemeine Preissteigerung im Straßenbau seit 2010 beschrieben werden? Bitte mit Angabe in Prozent für jedes einzelne Jahr und schätzungsweise, sofern der Landesregierung keine konkreten Zahlen vorliegen.

Das Statistische Bundesamt weist in seiner langfristigen Übersicht folgende prozentuale Veränderungen der Straßenbaupreise in Prozent gegenüber dem Vorjahr im Bundesfernstraßenbau aus (Stand 01.2024).

Jahr	Preissteigerung in %
2010	0,6
2011	2,7
2012	3,2
2013	2,1
2014	1,2
2015	0,9
2016	1,0
2017	3,8
2018	6,0
2019	5,7
2020	2,2
2021	4,8
2022	16,7
2023	9,1

Frage 8. Wie hoch waren die verausgabten Landesmittel für Investitionen in den Landesstraßenbau inflationsbereinigt seit 2010 pro Jahr?

Berücksichtigt man bei den Investitionen in den Landesstraßenbau die Entwicklung der Inflation (gemäß den Angaben des Statistischen Bundesamtes zum Verbraucherpreisindex, Stand: 09.02.2024) im Vergleich zu dem Jahr 2010 (d. h. 2010 = 100%), ergeben sich daraus die nachfolgenden, inflationsbereinigten Investitionsbeträge:

Jahr	Investition [Mio. €]	Inflation [%]*	inflationsbereinigt [Mio. €]**
2010	139,8	(1,1)	(138,262)
2011	138,4	2,1	135,493
2012	124,1	2,0	119,064
2013	86,5	1,4	81,827
2014	89,9	1,0	84,959
2015	93,1	0,5	87,543
2016	90,1	0,5	84,298
2017	102,2	1,5	94,185
2018	116,4	1,8	105,341
2019	123,6	1,4	110,291
2020	136,3	0,5	119,925
2021	132,9	3,1	113,308
2022	169,5	6,9	134,542
2023	172,6	5,9	128,919

* Inflation in Prozent zum Vorjahr

** inflationsbereinigt im Vergleich zu dem Jahr 2010

Wiesbaden, 8. März 2024

Kaweh Mansoori